



MGpLus-Glossar

begabte Schülerinnen und Schüler (begaSuS)

Dieser MGpLus-Baustein fördert die besonders begabten und leistungsstarken Schüler/innen; sozusagen die „stärksten Pferdchen“ am MGL. Die Teilnahme erfolgt auf Empfehlung der jeweiligen Fachlehrer/innen.

In den begaSuS-Angeboten gibt es Raum und Zeit für die Teilnahme an Wettbewerben aller Art, Bearbeiten anspruchsvoller Aufgaben, Knocheleien und Projekte, die die Schüler herausfordern oder sich auch auf einen im Unterricht sonst vernachlässigten Aspekt spezialisieren.

Auch außerhalb des Unterrichts besteht im Rahmen von begaSuS die Möglichkeit zur Teilnahme an Wettbewerben oder auch an der KinderUni, für unsere 5. und 6.-Klässler.

Differenziertes Unterrichten (DU)

Ziel des Differenzierten Unterrichts ist es, die Schüler/innen gezielt differenziert zu fördern und zu fordern, sowie selbstständiges Arbeiten und Eigenverantwortung bezüglich des Arbeitens einzuüben.

Dafür erhalten die Schüler/innen über die Fachlehrer/innen z.B. durch Kompetenzraster vor und nach der Klassenarbeit Rückmeldung, auf welchem Wissensstand sie sind und wie sie individuell eine bestmögliche Förderung erreichen können. Darüber hinaus können und dürfen Schüler/innen an Hand der Materialien aus (möglichst) allen Fächern je nach Neigung ihr Wissen vertiefen bzw. festigen.

In das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten werden die Schüler/innen gezielt eingeführt und müssen Protokoll über ihren Arbeitsprozess führen. Je nach Grad der Selbstständigkeit erhalten sie engere Vorgaben oder können ganz frei aus den vorhandenen Materialien wählen bzw. nach Absprache eigene Ideen zur Wissensvertiefung entwickeln.

Klassen-AG (KIAG)

Bei der KIAG steht der Kontakt des Klassenleitungsteams mit den Schüler/innen im Vordergrund.

Organisatorisches wird, ohne das Unterrichtsgeschehen zu beeinträchtigen, vorgenommen, das Programm „Erwachsen Werden“ (LionsQuest) wird verfolgt, Klassenrat abgehalten, Feste und Ausfahrten geplant und insgesamt die Klassengemeinschaft gestärkt.

Wesentliches Merkmal ist, dass beide Klassenlehrer zum gleichen Zeitpunkt in der Klasse sind. So ergibt sich im Bedarfsfall auch die Möglichkeit des zeitnahen Einzelgesprächs.

Das Kursangebot

Das Kursangebot ist ein weiterer notenfreier Wahlpflichtbereich von MGpLus. Die Kurse, die jeweils ein Quartal (etwa 8 Wochen) dauern, bieten fachspezifische oder fächerübergreifende Themen, ergänzen den Pflichtunterricht und sind jahrgangsübergreifend. Die Schüler/innen bekommen im Kursangebot die Möglichkeit, ihre Interessen zu vertiefen oder herauszufinden und Schule als einen Ort ohne Notendruck zu erleben.

Je nach Klassenstufe müssen die Schüler/innen von Klasse 5 bis 10 eine bestimmte Anzahl an Kursen belegen. Diese werden vier Fachbereichen zugeordnet:

- Mathematik-Naturwissenschaften
- Sprachen
- Gesellschaftswissenschaften
- Kunst/Musik/Sport

Ziel ist es, dass die Schüler/innen im Laufe mehrerer Schuljahre Kurse aus allen vier Bereichen belegen. Um die Teilnehmerzahl in den Kursen möglichst klein zu halten, werden Kurse von Lehrer/innen, Externen und Schüler/innen ab Klasse 9 angeboten.

Zum Kursangebot gehören auch Stups in Klasse 5, das Musiktheaterprojekt in Klasse 6, der GFS-Kurs in Klasse 7 und die AGs.

Medienerziehung (MErz)

In der MErz erlernen die Schüler/innen den kompetenten Umgang mit der für sie und ihren Schulalltag relevanten Hard- und Software. Dabei wird auch auf den verantwortungsvollen Umgang mit Medien (Internet, Chats, Smartphone) eingegangen.

Die MErz legt durch Einübung des Umgangs mit dem schulischen Benutzerkonto die Basis für weitere Fächer. Jeder Fachlehrer kann danach mit seiner Klasse in einem der Medienräume arbeiten.

Methodenlernen (ML)

In Klasse 5 wollen wir die Schüler/innen methodisch fit für das Gymnasium machen. Sie sollen sich selbst und ihr Lernen organisieren und strukturieren lernen (Materialien, Hausaufgaben, Klassenarbeitsvorbereitung) und verschiedene Lernstrategien kennenlernen.

STUPS (SelbstbehauptungsTraining)

Anliegen von STUPS ist es, dass sich die Schüler/innen mit sich selbst, ihren Gedanken und Gefühlen, ihren inneren Bildern und Wahrnehmungen beschäftigen und so durch Übungen, Rollenspiele und in Gesprächen ihr Selbst-Konzept gestärkt und die personalen Kompetenzen positiv beeinflusst werden. Sie sollen dadurch befähigt werden mit schwierigeren Situationen gelassener und sicherer umzugehen und sich notfalls auch zur Wehr zu setzen. Ausgangspunkt ist der Grundsatz, dass Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Kopf beginnen.

Die STUPS-Kurse basieren auf dem gleichnamigen Konzept der Präventionsbeauftragten des Regierungspräsidiums Marion Werling-Barth.

STUPS ist ein Pflichtkurs in Kl. 5 im Rahmen des Kursangebotes und findet nach Geschlechtern getrennt statt; seit 2015/16 wird es von einem Team aus 2 Schülermentoren (ausgebildete Schülerinnen bei den Mädchen und Schülern bei den Jungen aus der Klassenstufe 10) und einer ausgebildeten Lehrkraft geleitet.